Werk

Titel: Warenverkehr der Länder der ungarischen Krone im Jahre 1893

Autor: Bokor, Gustav

Ort: Jena

Jahr: 1895

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0064|log159

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

stik. Jahrgang 1894, Heft 1: Zur Statistik des Schiffs- und Warenverkehrs im Jahre 1894. Bremen, v. Halem, 1895. gr. 8. X—275 SS.

Kürschner, J., Staats-, Hof- und Kommunalhandbuch des Reichs und der Einzelstaaten (zugleich statistisches Jahrbuch) herausgegeben von J. K. X. Ausgabe: 1895. Eisenach, 1895. 8. 1295 SS. u. 50 SS. Inserate. kart. M. 6,50.

Mitteilungen, medizinal-statistische, aus dem kais. Gesundheitsamte (Beihefte zu den Veröffentlichungen des kais. Gesundheitsamtes) Band II (in 3 Heften). Berlin, J. Springer, 1894—95. Lex.-8. 451 SS. mit 2 Tafeln. (Inhalt: Thätigkeit der im Deutschen Reiche errichteten staatlichen Anstalten zur Gewinnung der Tierlymphe während der Jahre 1892 und 1893. — Ergebnisse der amtlichen Pockentodesfallsstatistik im Deutschen Reich 1892 und 1893. — Ergebnisse des Impfgeschäfts im Deutschen Reich für die Jahre 1891 und 1892. — Ueber Bevölkerungsvorgänge in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern 1892. 2 Tabellen mit Bemerkungen von (SanitR.) A. Würzburg. — Todesursachenstatistik im Deutschen Reich für 1892. Mit Bemerkungen von demselben. — Häufigkeit der Selbstmorde in den gröfseren Orten des Deutschen Reichs.)

Nachweisungen, statistische, aus der Forstverwaltung des Grofsherzogtums Baden für das Jahr 1893. Jahrg. XVI. Karlsruhe, Ch. Fr. Müller, 1894. 4. 109 SS. (Inhalt: Forststatistische Nachweisungen in Beziehung auf sämtliche Waldungen des Grofsherzogtums. — Forststatistische Nachweisungen in Beziehung auf die Domänenwaldungen. — Forststatistische Nachweisungen in Beziehung auf die Gemeinde- und Körperschaftswaldungen.)

Sieber, O. (OekonomieR.), Die Ergebnisse der im KR. Sachsen in den letzten 60 Jahren und seit der ersten allgemeinen Aufnahme vom Jahre 1884 vorgekommenen Viehzählungen. Dresden, Teubner, März 1895. 4. 73; 267 SS. (A. u. d. T.: Zeitschrift des k. sächsischen statistischen Büreaus. Jahrg. XXXIX (1893) Supplementband.)

Statistik des Hamburgischen Staates. Bearbeitet und herausgegeben von dem statistischen Büreau der Steuerdeputation. Heft XVI. Hamburg, O. Meifsner, 1894. 4. VI—176 SS. (Inhalt: Die Volkszählung vom 1. XII. 1890. Teil I: Ausführung der Zählung. Teil II: Zählung der Personen. Teil III: Zählung der Gelasse. Teil IV: Zählung der Haushaltungen.)

Statistik der Oberschlesischen Berg- und Hüttenwerke für das Jahr 1894. Herausgegeben vom Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Verein. Zusammengestellt von H. Voltz. Kattowitz, Selbstverlag des Vereins, 1895 4. IV—85 SS.

Uebersichten, tabellarische, betreffend den Civilstand der Stadt Frankfurt a./Main im Jahre 1894. In Verbindung mit dem Stadtarzt bearbeitet durch das statistische Amt der Stadt. Frankfurt a/M., Druck von Mahlau & Waldschmidt, 1895. gr. 8. 31 SS.

Viehstandslexikon für den preufsischen Staat. Auf Grund der Materialien der Viehzählung vom 1. Dezember 1892 und anderen amtlichen Quellen bearbeitet vom k. statistischen Büreau. Einschl. Hohenzollern 13 Provinzialhefte. Berlin, Verlag des Büreaus, 1894—95. gr. 8. M. 17,60. (Dem Provinzialheft Westfalen sind die Viehzählungsergebnisse für die Fürstentümer Waldeck und Pyrmont als Anhang beigefügt.)

Oesterreich-Ungarn.

Warenverkehr der Länder der ungarischen Krone im Jahre 1893. (Ungarische statistische Mitteilungen, N. F. Bd. VII.) Im Auftrage des kgl. ungar. Handelsministers verfafst und herausgegeben durch das kgl. ungar. statistische Bureau. Preis 3 fl. Budapest 1894. gr. 4. 79, 139 SS.

Da Ungarn mit Oesterreich ein gemeinsames Zollgebiet bildet, ist es leicht zu begreifen, dafs sich einer separaten, guten Warenverkehrs-Statistik mannigfache Hindernisse entgegenstellen, von welchen das zumeist ins Gewicht fallende die diesfällige Unbrauchbarkeit der in anderen Ländern zu statistischen Diensten herangezogener Zollämter ist. So hatte denn schon der Sammlungsdienst seine Schwierigkeiten, auch die Weise der Wertbestimmung wurde geändert (heute geschieht sie durch eine „Permanenzkommission für Handelswerte", die von amtlichen und privaten Vertretern der Handels-, Industrie- und Gutsbesitzerskreise ge-

bildet in 11 Fachsektionen geteilt ist) und so waren die früheren, amtlich veröffentlichten Werke ganz und gar nicht verläfslich. Der in der zweiten Hälfte des achten Monats dieses Jahres über das vorige veröffentlichte Band scheint uns jedoch von all diesen Mängeln die wenigsten zu besitzen und auch die spärlich vorhandenen können durchaus nur den z. Z. bestehenden mangelhaften gesetzlichen Verfügungen zur Last gelegt werden. Sonst wurden aber schon anläfslich der Herausgabe dieses Bandes Reformen getroffen, über die sich die Einleitung wie folgt äufsert: „Seit dem Inslebentreten des Gesetzartikels XIII v. J. 1881 verging kaum ein Jahr, in welchem behufs Verbesserung der Warenverkehrsstatistik nicht irgend eine Verfügung getroffen worden wäre und trotzdem können wir ganz getrost behaupten, dafs im Laufe dieser anderthalb Dezennien im Interesse der Vervollkommnung unserer Warenverkehrsstatistik zusammengenommen nicht so zahlreiche zweckmäfsige Neuerungen durchgeführt wurden, wie in dem letzten Jahre."

Um einige der getroffenen Neuerungen zu erwähnen, wurde z. B. im vergangenen Jahre verordnet, dafs die Poststationen die Warendeklarationen (welche zu jeder nach aufserhalb Ungarns abgehenden resp. von aufserhalb Ungarns anlangenden Sendung ausgestellt werden müssen) unmittelbar dem statistischen Bureau zu Budapest einzusenden haben und zwar am Ende des Monats, spätestens aber bis zum 2. des nächstfolgenden. Bisher geschah dies lediglich im Wege der Postdirektionen, was eine Verzögerung bedeutete. Auch wurde das statistische Bureau vom Handelsminister bemächtigt, die Eisenbahn-, Dampfschiff- und Poststationen durch ausgesandte Organe direkt am Schauplatze kontrollieren zu können. Und diese einfache Art der Beaufsichtigung bewirkte auch, dafs im vergangenen Jahre mit 271224 Deklarationen mehr eingegangen sind, wie im Jahre 1892. Um die Bewegung auf den durch Oesterreich führenden Landstrafsen kennen zu lernen, wurde bei der Radafalvaer Mautschranke für den Zeitraum vom 1. August bis Ende Dezember die Zählung der ein- und ausgeführten Warenmengen angeordnet, wobei sich ergab, dafs eingeführt wurden 3 Stück und 97227 kg im Werte von etwas mehr als 6000, dagegen ausgeführt 1123 Stück lebendes Vieh und 253222 kg Güter für fast 100000 Gulden. Auf den Landstrafsen wird zumeist lebendes Vieh über die Grenze getrieben, die Tendenz ist überhaupt eine exportierende und wird das statistische Landesamt trachten, auch die Einbeziehung dieser Verkehrswege legislatorisch — und zwar in dem in nicht ferner Zeit vom Handelsminister dem Reichstage zu unterbreitenden Gesetzentwurfe — verfügen zu lassen.

Und nun lassen wir einige Ergebnisse der mit grofser Präzision durchgeführten Statistik folgen:

Im Jahre 1893 war der gesamte Warenverkehr Ungarns (einschliefslich Kroatien-Slavoniens) nach Abrechnung des Verkehrs an edlen Metallen und Münzen 71 Mill. Meterzentner mit dem Werte von 1038 Mill. fl., wovon 49,48 Proz. auf die Ein-, 50,52 Proz. auf die Ausfuhr entfielen. Der Warenverkehr zeigt in den letzten 10 Jahren folgendes detaillierte Bild:

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		In Tausenden Ges.-Verk. Wert	Mehreinfuhr (—) Mehrausfuhr (+)
	q	fl	q	fl	fl	fl
1884	14 423	480 403	26 070	388 853	869 256	—91 550
1885	15 419	448 889	29 923	396 148	845 037	—52 741
1886	13 527	416 237	29 682	417 846	834 083	+ 1 609
1887	13 913	434 504	31 769	402 528	837 032	—31 976
1888	15 283	446 631	36 976	444 383	891 014	— 2 248
1889	16 438	459 478	34 479	460 563	920 041	+ 1 085
1890	19 083	485 487	38 999	530 123	1 015 610	+44 636
1891	21 940	502 780	38 471	545 207	1 047 987	+42 427
1892	23 455	519 384	38 463	509 653	1 029 043	— 9 725
1893	29 168	513 696	41 869	524 549	1 038 239	+10 847

Die Menge der Einfuhr ist daher in 10 Jahren von 14,4 Mill auf 29,1 Mill., d. i. mit 102 Proz., jene der Ausfur dagegen von 26,0 auf 41,8 Mill., d. i. mit 60,6 Proz. gestiegen. Der Wert der Einfuhr ist in der gleichen Periode von 480,4 auf 513,6 Mill., d. i. mit 27,7 Proz., der der Ausfuhr von 388,8 auf 524,5 Mill., d. i. mit 34,9 Proz. gewachsen. Die Menge der Einfuhr nimmt daher in gröfserem, der Wert der Einfuhr in kleinerem Umfange zu, wie die Menge resp. der Wert der Ausfuhr. Hier ist der vor unseren Augen sich vollziehende Entwickelungsprozefs vom Agrikultur- zum Industriestaate in grofsen Zügen angedeutet.

Die Menge des Warenverkehrs verteilte sich unter den Verkehrsmitteln wie folgt:

	Bahn u. Schiff	Post	See	Eintrittstationen u. Zollämter
Einfuhr	85,89 Proz.	0,52 Proz.	13,46 Proz.	0,13
Ausfuhr	89,90 „	0,03 „	10,05 „	0,02

Es betrug in Prozent:

von bezw. nach	Wert der Einfuhr	Wert der Ausfuhr
Oesterreich	81,17 (1889: 85,90) Taus. fl 416 987	71,09 (1889: 72,54) Taus. fl 372 893
Deutschland u. Luxemburg	5,48 (1889: 3,68) Taus. fl 28 141	13,42 (1889: 10,19) Taus. fl 70 373
Serbien	3,81	1,14
Italien	2,49	2,26
Rumänien	1,46	1,95
Grofsbritannien	1,09	2,48

Rücksichtlich des perzentuellen Wertes der Ausfuhr kommt nach Oesterreich, Deutschland und Luxemburg, Grofsbritannien, Frankreich mit 2,47, Italien, Rumänien, die Schweiz mit 1,28, Bosnien mit 1,15 Proz., zuletzt Serbien. Diese Staaten, welche eine Ziffer unter 1 Proz. aufweisen, sind bezl. des Anteils an Ungarns Warenverkehr zersplittert.

Obige Zahlen beweisen, wie sich Ungarn vom ausschliefslichen wirtschaftlichen Einflufs Oesterreichs immer mehr entfernt, hingegen der Einfuhr aus und der Ausfuhr nach Deutschland immer mehr ein gröfserer perzentueller Teil zukommt. Insbesondere kamen aus Deutschland: Steinkohlen (1,667 Tausend fl), rohe Rindshäute (1,525), Bücher (1,333), fertige Kürschnerwaren (1,278), Maschinenbestandteile (943), etc. Aus-